

# **Kurzprotokoll aus der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 15.01.2018**

## **Fahrradverleihsystem "Regio Rad Stuttgart" für Gerlingen**

Der Technische Ausschuss besichtigte bei der Straßenbahn-Endhaltestelle bei dem dortigen Betriebsgebäude einen möglichen Standort für die Einrichtung einer Station für Leihfahrräder.

Herr Prager vom Baurechtsamt informierte dabei, dass die Stadt Gerlingen frühzeitig bereits beschlossen habe, sich an diesem System, welches von der Stadt Stuttgart ausgeschrieben wurde, zu beteiligen. Vorgesehen sind in Gerlingen Standorte im Bereich Breitwiesen, Schillerhöhe sowie an der Endhaltestelle im Stadtzentrum. Zu letzterem zeigte er am Betriebsgebäude der SSB den vorgesehenen Bereich direkt am Gebäude auf und erklärte, dass man sich entscheiden müsse, ob man neun oder zwölf Fahrradstellplätze einrichten möchte und ob alle für die Aufladung von Elektrofahrrädern ausgerüstet sein sollen. Dies sei im Übrigen auch der Vorschlag der Verwaltung.

Der Ausschuss stimmte diesem Vorschlag der Verwaltung schließlich zu. Seitens der Stadträte wurde dabei angemahnt, dass entfallende "normale" Radstellplätze aber ersetzt werden müssen.

Abschließend informierte Herr Prager noch, dass voraussichtlich zum 01. Mai dieses Radsystem nutzbar sein werde.

## **Reduzierung der Schwallbelastung der Kreuzklinge**

Herr Kappich vom Ingenieurbüro Geitz & Partner aus Stuttgart erläuterte dem Gremium die Untersuchung zu einer möglichen Reduzierung der Schwallbelastung in der Kreuzklinge, die im Rahmen von Baumaßnahmen bei der Fa. Bosch untersucht wurde. Hierzu führte er aus, dass das Niederschlagswasser vom Betriebsgelände in die Kreuzklinge einleitet wird, die parallel zur Zufahrt zu der Fa. Bosch liegt und ihrerseits wiederum in den Krummbach mündet. Dort hat sich gezeigt, dass durch Schwallereignisse bei Starkregen das Ufer der Kreuzklinge in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Um hier Abhilfe zu schaffen, soll unterhalb des Einleitungspunktes der Fa. Bosch ein Rückhaltebecken errichtet werden, welches die schlagartig auftretenden Wassermengen auffängt und kontrolliert abfließen lässt. Zur Kostensituation nennt Herr Kappich eine Summe von ca. 200.000 € brutto für die Gesamtmaßnahme. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass der Anteil der Fa. Bosch am Niederschlagswasseraufkommen künftig bei max. 75 % liegen könne, wurde vorgeschlagen, dass die Stadt einen Anteil von 25 % der Baukosten, also ca. 50.000 € tragen solle.

Der Technische Ausschuss stimmte der Realisierung sowie der Kostenbeteiligung einstimmig zu. Auch sollen mit der Fa. Bosch die entsprechenden Gespräche geführt werden.

## **Grenzweg - Vergabe der Bauarbeiten**

Der Technische Ausschuss hat dem Gemeinderat empfohlen, die Arbeiten zur Sanierung des Grenzweges zum Preis von 252.738,54 €, an die Fa. Karl Kohler GmbH aus Ditzingen zu vergeben. Die Bauzeit wird auf etwa von Mitte Februar bis Ende Mai geschätzt.

## **Sportanlage Breitwiesen - Verlegen des bestehenden Kunstrasenspielfelds - Baubeschluss und Beginn der vorzeitigen Planung**

Bürgermeister Brenner informierte die Anwesenden, dass im Zuge des Neubaus einer Sporthalle im Bereich der Sportanlagen Breitwiesen, das dortige Kunstrasenspielfeld verlegt werden muss. Hierzu müsse ein entsprechender Baubeschluss gefasst und dem vorzeitigen Planungsbeginn zugestimmt werden. Zur Kostensituation erläutert er, dass hier mit ca. 1,2 Mio. € zu rechnen sein wird.

Das Gremium hat dem Gemeinderat schließlich die Empfehlung abgegeben, dass dieser den Baubeschluss fasst und dem vorgezogenen Planungsbeginn vor Verabschiedung des Haushaltes 2018 zustimmt.

## **Abbruch Träuble-Areal - Kostenfeststellung**

Bürgermeister Brenner erläuterte, dass die Kosten für die Abbrucharbeiten auf dem Träuble-Areal mit 430.436,07 € festgestellt wurden. Abzüglich der Bezuschussung im Rahmen des Landesförderprogramms "SSP" für die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme "II Stadtkern - Rathausbereich" in Höhe von 145.348,72 € beträgt der Eigenanteil der Stadt Gerlingen 285.087,35 €.

Der Technische Ausschuss nahm dies zur Kenntnis.

### **Sanierung und Erweiterung Realschule**

- Vergabe der Planungsleistungen Tragwerk
- Vergabe der Planungsleistungen Elektro
- Vergabe der Planungsleistungen HLS

Für die Sanierung und Erweiterung der Realschule mit Neubau einer Mensa wurde durch das von der Stadt Gerlingen beauftragte Büro "KUBUS360" im Rahmen eines europaweiten Verhandlungsverfahrens die Ingenieurbüros für die Gewerke Tragwerk, Elektroplanung und Heizung-Lüftung-Sanitär ermittelt. Für den Bereich Tragwerk soll dem Gemeinderat empfohlen werden, den Auftrag in Höhe von ca. 340.000 € an das Büro "Bornscheuer Drexler Eisele GmbH" aus Stuttgart zu vergeben. Das Gewerk Elektroplanung soll mit einer Auftragssumme von ca. 280.000 € an das Büro "Bauplanung Franz Ingenieurbüro für Gebäudetechnik" aus Radolfzell und schließlich die Planungsleistungen für das Gewerk Heizung-Lüftung-Sanitär an das Büro "IWP Ingenieurbüro für Systemplanung" aus Stuttgart, vergeben werden.

Diesen Vergabeempfehlungen an den Gemeinderat stimmte der Technische Ausschuss zu.

### **Rathaus - Mittelfreigabe Erneuerung Ton-/Medientechnik sowie Beleuchtung inkl. Steuerung in der Konferenzzone**

Frau Pfeufer von der Hochbauabteilung erläuterte, dass die Ton- und Medientechnik sowie die Beleuchtung samt Steuerung im Sitzungssaal des Rathauses erneuert werden müsse. Hierfür stehen Mittel in Höhe von 260.000 € bereit, die vom Technischen Ausschuss formal freigegeben werden müssen. Mit der Planung der Ton- und Medientechnik soll das Büro "Wireworx" aus Stuttgart und mit den Planungsleistungen für die Beleuchtung mit Steuerung das Büro "Pfau" aus Ehningen beauftragt werden.

Der Technische Ausschuss stimmte der Mittelfreigabe mehrheitlich zu.